

Controlling Energieetikette

8. Kontrolljahr 2010/2011

Schlussbericht 8. Kontrolljahr 2010/11

(1.7.2010 bis 30.6.2011)

Kontrollperiode

Im Schlussbericht des 8. Kontrolljahres sind die Ergebnisse für die Kontrollperiode vom **1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011** zusammengestellt.

Daten

Die Auswertungen (siehe Anhang A, Seite 6) enthalten ausgewählte Informationen über alle 526 kontrollierten Markenvertretungen.

Zusätzlich liegen die Ergebnisse der Kontrolle der Ausstellungen (siehe Anhang C, Seite 6) vor.

Ergebnisse Kontrolle Markenvertretungen

Die Ergebnisse des 8. Kontrolljahres im Vergleich mit den Vorjahren:

	8. Kontrolljahr 1.7.10 bis 30.06.11	7. Kontrolljahr 1.7.09 bis 30.06.10	6. Kontrolljahr 1.7.08 bis 30.6.09	5. Kontrolljahr 1.7.07 bis 30.6.08	4. Kontrolljahr 1.7.06 bis 30.6.07
Garagen	417	408	280	383	199
Markenvertretungen	526	514	366	490	328
Markenvertreter alles i.O.	386 (73.4%)	441 (85.8%)	285 (77.9%)	410 (83.7%)	267 (81.4%)
Fahrzeuge	3'753	3'328	2'436	3'227	2'052
Fahrzeuge mit eE	3'554 (94.7%)	3'216 (96.6%)	2'325 (95.4%)	2'991 (92.7%)	1'955 (95.3%)
Fahrzeuge alles i.O.	3'383 (90.1%)	3'105 (93.3%)	2'265 (93.0%)	2'849 (88.3%)	1'843 (89.8%)
Verbrauchskatalog fehlt	38 (7.2%)	28 (5.4%)	48 (13.1%)	83 (16.9%)	70 (21.3%)

Die häufigsten Mängel, bezogen auf Neuwagen mit Energieetikette, waren:

	8. Kontrolljahr 1.7.10 bis 31.12.10	7. Kontrolljahr 1.7.09 bis 30.06.10	6. Kontrolljahr 1.7.08 bis 30.6.09	5. Kontrolljahr 1.7.07 bis 30.6.08	4. Kontrolljahr 1.7.06 bis 30.6.07
Fehler Verbrauchsangaben	85 (2.4%)	18 (0.6%)	29 (1.2%)	12 (0.4%)	51 (2.6%)
Fehler CO2-Emissionen	41 (1.2%)	30 (0.9%)	12 (0.5%)	18 (0.6%)	44 (2.3%)
Fehler Mittelwert CO2	23 (0.6%)	2 (0.1%)	29 (1.2%)	10 (0.3%)	33 (1.7%)
Fehler farbige Darstellung	45 (1.3%)	30 (0.9%)	32	68 (2.3%)	39 (2.0%)
Fehler Effizienzklasse	55 (1.5%)	1 (0%)	1 (0%)	32 (1.1%)	5 (0.3%)
Fehler Leergewicht	25 (0.7%)	18 (0.6%)	27 (1.2%)	13 (0.4%)	26 (1.3%)
Fehler Text zu CO2	12 (0.3%)	5 (0.2%)	1 (0%)	-	1 (0.1%)
Total Mängel	286	104	123	153	199

Resultate nach Region

In den folgenden Tabellen sind die Resultate nach den drei Regionen Romandie, Deutsche Schweiz und Tessin aufgelistet. Bei den Mängel beziehen sich die aufgelisteten %-Werte auf die pro Region rapportierten Mängel.

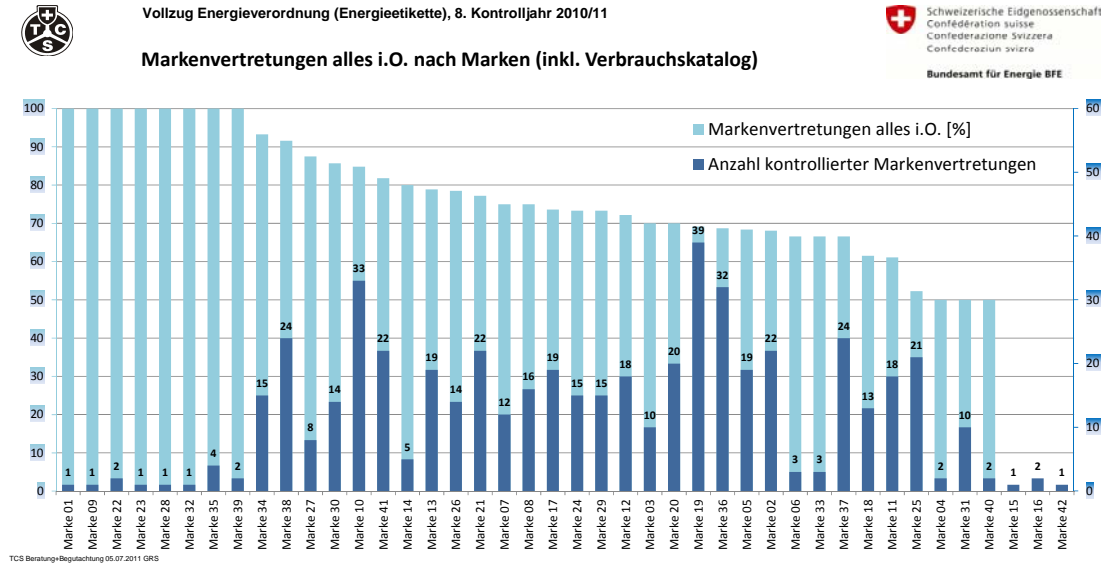
	Romandie	Deutsche Schweiz	Tessin	Gesamt
Markenvertretungen	185	264	77	526
Markenvertretungen mit Mängel	88 (47.6%)	50 (18.9%)	2 (2.6%)	140 (26.6%)
Vor Ort korrigiert	64	35	2	101
Nachkontrollen i.O.	24	13	-	37
Beanstandete Nachkontrollen	-	1	-	1
Ausstehende Nachkontrollen	-	-	-	-
Kontrolle konnte nicht durchgeführt werden	-	1	-	1
Total kontrollierte Fahrzeuge	1'188	1'996	569	3'753
Fahrzeuge alles i.O.	931 (78.4%)	1'886 (94.5%)	566 (99.5%)	3'383 (90.1%)
Fahrzeuge ohne eE	115 (9.7%)	84 (4.2%)	-	199 (5.3%)
Fahrzeuge mit mangelhaften eE	142 (12.0%)	26 (1.3%)	3 (0.5%)	171 (4.6%)
Verbrauchskatalog fehlt	14 (7.6%)	24 (9.1%)	-	38 (7.2%)

Art der Mängel	Romandie	Deutsche Schweiz	Tessin	Gesamt
Fehler Verbrauchsangaben	79	4	2	85
Fehler Effizienzkatgorie	46	8	1	55
Fehler CO2-Emissionen	40	1	-	41
Fehler farbige Darstellung	36	9	-	45
Fehler Gewicht	24	1	-	25
Fehler Mittelwert CO2-Emissionen	19	4	-	23
Fehler Text zu CO2	9	3	-	12
Total Mängel	253 (88.5%)	30 (10.5%)	3 (1.0%)	286

Resultate nach Marken

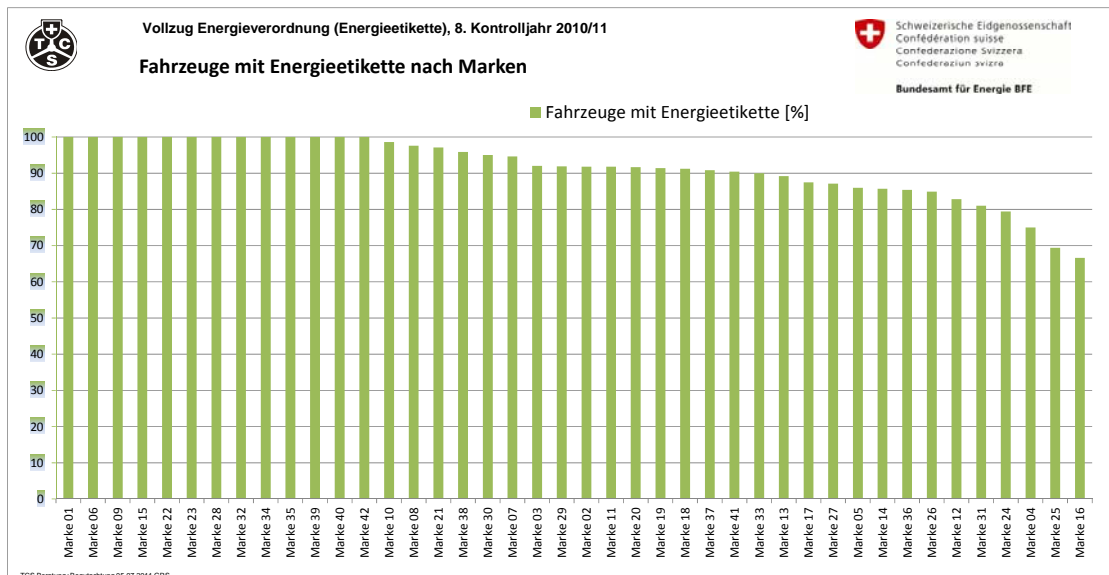
Die Auswertung nach Automarken zeigt, dass bei 9 Automarken sämtliche Markenvertreter die Energieverordnung vorschriftsgemäss umsetzen. Bei weiteren 7 Automarken sind es mehr als 80% der Markenvertreter. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von rund einem Drittel. Dies ist wiederum auf das schlechte Resultat der Romandie zurückzuführen.

Abbildung 1 Markenvertretungen



Bei 14 Automarken sind sämtliche ausstellten Neufahrzeuge vorschriftsgemäss mit der Energieetikette gekennzeichnet. Bei weiteren 16 Automarken sind es mehr als 90% der ausstellten Fahrzeuge. Auch hier ist ein leichter Rückgang um 12.5% im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

Abbildung 2 Fahrzeuge nach Marken



Nachkontrollen

Im 8. Kontrolljahr wurden insgesamt 38 Nachkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Nachkontrollen sind relevant für eventuelle Beanstandungen, die dann an das BFE weitergeleitet werden. Im 8. Kontrolljahr gab es eine solche Beanstandung. Zudem konnte bei einer Markenvertretung die Kontrolle nicht abschliessend durchgeführt werden.

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die beanstandeten Markenvertretungen für die Kontrollperiode 01. Juli 2010 bis 30. Juni 2011. Bei allen 38 Markenvertretungen wurden bis Ende des Kontrolljahres die Nachkontrollen durchgeführt. Bei 101 Markenvertretungen wurden die festgestellten Mängel sofort vor Ort korrigiert. Bei allen 37 Markenvertretungen konnten alle Mängel, die bei der Erstkontrolle auftraten, behoben werden. Im Zuge der Nachkontrollen wurden keine weiteren Mängel festgestellt. Bei einer Nachkontrolle wurden Mängel festgestellt, die relevant für eine eventuelle Beanstandung seitens des BFE ist. Da eine Kontrolle nicht abschliessend durchgeführt werden konnte, wurde auf eine mögliche Nachkontrolle verzichtet. Das BFE muss nun über eine mögliche Beanstandung entscheiden.

	Nachkontrolle nötig	Vor Ort korrigiert	Kontrolle nicht möglich	Gesamt
Markenvertretungen	38	101	1	140
Kontrollierte Fahrzeuge	330	706	4	1'040
Fahrzeuge ohne eE	144 (43.6%)	53 (7.5%)	2 (50.0%)	199 (19.1%)
Fahrzeuge mit mangelhaften eE	81 (24.5%)	90 (12.7%)	-	171 (16.4%)
Fahrzeuge alles i.O.	105 (31.8%)	563 (79.7%)	2 (50.0%)	670 (64.4%)
Verbrauchskatalog fehlt	5	32	1	38

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Häufigkeit der aufgetretenen Mängel. Bei den 286 verschiedenen Mängel überwogen die Fehler bei der Verbrauchsangabe mit einem Anteil an der Gesamtzahl von 30%.

Art der Mängel	Nachkontrolle nötig	Sofort korrigiert	Kontrolle nicht möglich	Gesamt
Fehler Verbrauchsangaben	36	49	-	85 (29.7%)
Fehler Effizienzategorie	20	35	-	55 (19.2%)
Fehler CO2-Emissionen	19	22	-	41 (14.3%)
Fehler farbige Darstellung	23	22	-	45 (15.7%)
Fehler Gewicht	24	1	-	25 (8.7%)
Fehler Mittelwert CO2-Emissionen	12	11	-	23 (8.0%)
Fehler Text zu CO2	3	9	-	12 (4.2%)
Total Mängel	137 (47.9%)	149 (52.1%)	-	286



Kommentar

Das 8. Kontrolljahr zeigt seit dem 3. Kontrolljahr die schlechtesten Ergebnisse. Nur bei 73.4% der Markenvertreter waren die Energieetiketten vorschriftsgemäss vorhanden. Mängel wurden bei 140 Markenvertretern (26.6%) festgestellt. Dies ist eine Verschlechterung von 12.4% in Bezug auf das 7. Kontrolljahr. Das schlechte Ergebnis ist grösstenteils auf die mangelhafte Umsetzung der Energieetiketten-Verordnung in der Romandie zurückzuführen. Die Kontrollergebnisse der beiden Regionen Deutschschweiz und Tessin sind weiterhin auf sehr hohem Niveau. 88.5% der insgesamt 286 fehlerhaften Energieetiketten stammen aus Markenvertretungen aus der Romandie. 63.2% der Nachkontrollen mussten in der Romandie durchgeführt werden. Bei einer Nachkontrolle wurden Mängel festgestellt, die relevant für eine eventuelle Beanstandung seitens des BFE ist. Des Weiteren konnte bei einer Markenvertretung die Kontrolle nicht abschliessend durchgeführt werden, da das Kontrollprotokoll seitens der Markenvertretung nicht akzeptiert und unterschrieben wurde.

Die Energieetiketten waren bei 90.1% der ausgestellten Neuwagen korrekt, eine Verschlechterung von 3.1% bezogen auf das 7. Kontrolljahr. Fehlerhafte Energieetiketten wurden bei 4.6% der Neuwagen festgestellt, bei 5.3% der Neuwagen waren keine Energieetiketten vorhanden.

Immer noch erfreulich ist, dass der Verbrauchskatalog in 92.8% der Markenvertretungen vorhanden war, obschon im 7. Kontrolljahr ein um 1.8% höherer Wert erzielt wurde. Das zweitbeste Ergebnis seit Kontrollbeginn.

Gemäss Rückmeldungen der Kontrolleure etabliert sich die Energieetikette bei den Garagen immer mehr. Die üblichen Gespräche über den Sinn der Kontrollen werden aber immer noch geführt. Es gibt auch Garagisten, welche die Kontrollen begrüßen, da erst durch einen guten Vollzug auch eine gewisse Wertschätzung ihrer Arbeit entsteht. Zudem sind viele vom Mehrwert, der durch die Energieetiketten für den Kunden entsteht überzeugt und bringen die Etiketten gewissenhaft an. Andere sehen den Sinn immer noch nicht und bringen die Etiketten nur an, wenn ein gewisse Druck besteht. Die hohe Fachkompetenz der Kontrolleure wird geschätzt. Die Importeure ermutigen in vielen Fällen die Garagisten, die Etiketten anzubringen.

Kontrolle von regionalen Ausstellungen

Im 8. Kontrolljahr wurden 6 regionale Ausstellungen kontrolliert. Bei diesen wurde nur protokolliert, ob die Energieetikette korrekt oder falsch/fehlend war. Im mitgelieferten Dokument "Auswertung_KJ08_Ausstellungen.xls" sind alle Ausstellungen mit den einzelnen Marken aufgeführt. Insgesamt sehen die Ergebnisse wie in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Datum	Ort	Anzahl Marken	ausgestellte Autos	Etikette nicht erforderlich	Ohne Etikette	Fehlerhafte Etikette	Korrekte Etikette
17.09.2010	Basel	39	307	-	10.4%	0.3%	89.3%
11.11.2010	Zürich	44	380	-	0.3%	-	99.7%
20.03.2011	Aarau	29	174	12	-	-	100.0%
26.03.2011	Zug	38	239	3	4.2%	0.8%	94.9%
27.03.2011	Bülach	19	151	1	10.7%	8.7%	80.7%
02.04.2011	Burgdorf	13	76	4	-	-	100.0%
	Total	182	1'327	20	4.5%	1.2%	94.3%

In den sechs Ausstellungen waren die Energieetiketten grossmehrheitlich vorschriftsgemäss dargestellt und angebracht. In einzelnen Fällen waren die ausgestellten Autos Premieren, Occasionen oder Wagen ohne Preisangaben für welche keine Energieetiketten ausgewiesen werden musste.

Kommentar

Bei den kontrollierten lokalen Ausstellungen ist das Ergebnis mit einem Wert von 93% „Etiketten i.O.“ zufriedenstellend, denn es ist in der Regel niemand für die Anbringung der Energieetiketten verantwortlich. Aus diesem Grund ist die Fehlerhäufigkeit höher, wurde aber in diesem Jahr verbessert.

Die Auswertung nach Automarken zeigt, dass bei 9 Automarken sämtliche Markenvertreter die Energieverordnung vorschriftsgemäss umsetzen. Bei weiteren 7 Automarken sind es mehr als 80% der Markenvertreter.

Bei 14 Automarken sind sämtliche ausgestellten Neufahrzeuge vorschriftsgemäss mit der Energieetikette gekennzeichnet. Bei weiteren 16 Automarken sind es mehr als 90% der ausgestellten Fahrzeuge.

Kontrolle Auto Salon Genf 2011

Ergebnisse

Am 10. März 2011 wurde der Automobilsalon in Genf kontrolliert. Anhand der Resultate (Anhang mit Detailergebnissen) kann folgendes festgestellt werden:

- 49 Marken mit insgesamt 586 Fahrzeugen wurden kontrolliert
- 41 Marken mussten bei ihren Fahrzeugen Energieetiketten anbringen.
- 8 Marken mussten bei Ihren Fahrzeugen keine Energieetiketten anbringen, da die Modelle nicht zum Verkauf angeboten wurden. Dennoch haben 4 dieser Marken die Energieetikette korrekt ausgewiesen.
- Bei 40 Marken waren Energieetiketten vorhanden, bei 5 Marken wurde die Energieetikette nicht vorschriftsgemäss dargestellt.

Bei 29 Marken waren die Energieetiketten in Papierform vorhanden.

Bei 14 Marken waren die Energieetiketten auf einem digitalen Display zu sehen.



Bei 2 Marke waren die Energieetiketten in Papierform und auf einem digitalen Display vorhanden.

- Die Energieetiketten waren bei 3 Marken direkt und bei 8 von 15 Marken mit nur einem Klick auf dem digitalen Display einsehbar.

Kommentar

8 der insgesamt 49 kontrollierten Marken mussten keine Energieetikette anbringen, da sie ihre Modelle nicht zum Verkauf angeboten haben. 4 dieser 8 Marken haben die Energieetikette aber dennoch korrekt ausgewiesen. Von den 41 zur Anbringung der Energieetikette verpflichteten Marken waren die Energieetiketten von 5 Marken inhaltlich und formal nicht korrekt dargestellt (12.2%).

Bei 3 Marken wurde eine abgeänderte reduzierte Form der Energieetikette verwendet, die mit Ausnahme von einer Marke (fehlendes Gewicht) alle geforderten Angaben enthielt. Eine Marke verwendete eine EU-Etikette (Eigenkreation) und bei einer anderen Marke wurde die englische Version einer Energieetiketten angebracht.

Insgesamt ist das Ergebnis wie im Vorjahr erfreulich. Bei fast allen kontrollierten Marken wurden Energieetiketten angebracht. Bei 5 Marken waren die Energieetiketten mangelhaft, dies entspricht Wert des Vorjahres.

Kontrolle von Preislisten und Internet

Die Kontrollen von Preislisten und Internet erfolgten vom Dezember 2010 bis Januar 2011. Zu diesem Zweck wurden bei den Markenvertretern Preislisten aller Modellreihen gesammelt.

Gemäss Anhang 3.6 EnV müssen in Preislisten und im Internet die Energieeffizienz-Kategorie, der Verbrauch gesamt, die CO₂-Emission und der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (188 g/km) aufgeführt sein.

Es wurden 47 Marken mit insgesamt 336 Modellreihen, die entweder über Preislisten oder über eine Internetseite oder beides verfügen, bezüglich des Vorhandenseins der oben erwähnten Angaben kontrolliert.

Sechs Marken haben keine Internetseite in der Schweiz sondern eine internationale Seite, für eine konnte keine Internetseite ausfindig gemacht werden.

Ergebnisse Preislisten

Nur bei 90 der insgesamt 336 kontrollierten Preislisten (26.8%) waren alle 4 vorgeschriebenen Informationen Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt», CO₂-Emission und der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (188 g/km) vorhanden. Bei 196 (58.3%) Modellreihen fehlte jeweils der Mittelwert der CO₂-Emission, bei 50 Modellreihen (14.9%) war der alte Wert von 204 g/km angegeben. In 15 Fällen (4.5%) fehlte die Energieeffizienz-Kategorie. Die Angabe des Verbrauchs «gesamt» und der CO₂-Emission waren bei allen kontrollierten Modellreihen vorhanden.

	8. Kontrolljahr 1.7.10 bis 30.06.11	6. Kontrolljahr 1.7.08 bis 30.06.09
Kontrollierte Marken	47	44
Kontrollierte Modellreihen	336	261
Gesamtergebnis	90 (26.8%)	105 (40.2%)
mittlere CO ₂ -Emission aller Fahrzeugtypen fehlt	196 (58.3%)	156 (59.6%)
mittlere CO ₂ -Emission aller Fahrzeugtypen alt	50 (14.9%)	-

Effizienzategorie fehlt	15 (4.5%)	-
Verbrauchsangabe fehlt	-	-
CO ₂ -Emission fehlt	-	-

Ergebnisse Internet

Nur bei 87 der insgesamt 336 kontrollierten Modellreihen (25.9%) waren alle 4 Informationen Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt», CO₂-Emission und der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (188 g/km) vorhanden. Bei 188 (55.9%) Modellreihen fehlte jeweils der Mittelwert der CO₂-Emission, bei 50 Modellreihen (14.9%) war der alte Wert von 204 g/km angegeben. In 21 Fällen (6.3%) die Energieeffizienz-Kategorie. In je 8 Fällen (2.4%) fehlten jeweils die Angabe des Verbrauchs «gesamt» und der CO₂-Emission.

Bei 273 Modellreihen bestanden die Angaben in Form von PDF's der Preislisten. Für 54 Modellreihen waren im Internet die Angaben in einer anderen Darstellungsform vorhanden. Bei 95 Modellreihen waren die PDF's der Preislisten und zusätzlich andere Darstellungsformen für die Angaben zu finden. Für 9 Modellreihen waren keine der 4 Angaben zu finden.

Die Mängel in den Preislisten traten in den meisten Fällen auch in den PDF's der Preislisten im Internet auf.

	8. Kontrolljahr 1.7.10 bis 30.06.11	6. Kontrolljahr 1.7.08 bis 30.06.09
Kontrollierte Marken	47	44
Kontrollierte Modellreihen	336	272
Gesamtergebnis	87 (25.9%)	97 (35.7%)
mittlere CO ₂ -Emission aller Fahrzeugtypen fehlt	188 (55.9%)	175 (64.3%)
mittlere CO ₂ -Emission aller Fahrzeugtypen alt	50 (14.9%)	-
Effizienzategorie fehlt	21 (6.3%)	21 (7.7%)
Verbrauchsangabe fehlt	8 (2.4%)	13 (4.8%)
CO ₂ -Emission fehlt	8 (2.4%)	13 (4.8%)

Kommentar

- Der grösste Mangel ist, wie auch im 8. Kontrolljahr, der fehlende Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen.
- In 50 Preislisten und Modelreihen im Internet (14.9%) wurde der Mittelwert der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen mit 204 g/km angegeben.
- Bei 196 (58.3%) Modellreihen fehlte jeweils der Mittelwert der CO₂-Emission in den Preislisten.
- Bei 188 (55.9%) Modellreihen fehlte der Mittelwert der CO₂-Emission auf den Internetseiten.
- Die Energieeffizienzategorie ist in 321 Preislisten vorhanden. Bei 11 der 15 Modelreihen bei denen die Energieeffizienzategorie fehlte handelte es sich bei den kontrollierten Dokumenten nicht um Preislisten, sondern um die Technische Spezifikationen, da keine Preislisten vorhanden waren (Nobelmarken). Bei 4 Modelreihen fehlte in den Preislisten die Effizienzategorie obschon die Preisangaben vorhanden waren.
- Die Energieeffizienzategorie ist bei 312 Modelreihen im Internet vorhanden. Bei 11 der 21 Modelreihen bei denen die Energieeffizienzategorie fehlte handelte es sich bei den kontrollierten Dokumenten nicht um Preislisten, sondern um die Technische Spezifikationen, da keine Preislisten vorhanden waren (Nobelmarken). Bei 10 Modelreihen fehlte in den Preislisten die Effizienzategorie obschon die Preisangaben vorhanden waren.



- Die Angaben zum Verbrauch und den CO₂-Emissionen sind in 328 Modelreihen im Internet vorhanden. Bei allen 8 Modelreihen bei denen die Angaben fehlten handelte es sich bei den kontrollierten Dokumenten nicht um Preislisten, sondern um die Technische Spezifikationen, da keine Preislisten vorhanden waren (Nobelmarken).
- Die Angaben zum Verbrauch und den CO₂-Emissionen sind in allen Modelreihen der Preislisten vorhanden.

Die Angabe der gemäss Anhang 3.6 EnV erforderlichen Informationen Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt», CO₂-Emission ist in den Preislisten zu 95.5% und auf den Webseiten zu 93.7% vorhanden.

Das Fehlen des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (188 g/km) in mehr drei Viertel der Preislisten ist mit grosser Wahrscheinlichkeit auf eine diesbezüglich immer noch fehlende Information der Auto-Importeure zurückzuführen.

Handlungsbedarf

Da sich die Situation in Bezug auf die Angaben der 4 vorgeschriebenen Informationen in den Preislisten / Internet seit der Kontrolle im 2008 verschlechtert hat, sollte die Information der Importeure über die erforderlichen Angaben in Preislisten wiederholt werden. Im Speziellen sollte auf die auch erforderliche Angabe des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen hingewiesen werden. Da die Energieetikettenverordnung bis Mitte 2011 überarbeitet wird, sollte dieser Umstand genutzt werden um die Importeure zusätzlich auf die Preislistensituation hinzuweisen.

Da der Entscheid zum Kauf eines bestimmten Modelles nicht im Ausstellungsraum, sondern viel früher, unter anderem auch mittels Informationen aus dem Internet, erfolgt, kommt den auf den Internetseiten der Importeure sichtbaren Informationen eine grosse Bedeutung zu.

3. Gesamtbeurteilung

Die Umsetzung der EnV ist im 8. Kontrolljahr weniger gut als in den letzten Jahren. Im Kontrolljahr 2010 / 2011 nahmen die ohne Beanstandung kontrollierten Markenvertretungen um 12.4% ab. Dies ist auf eine schlechtere Ausschilderung der Fahrzeuge in der Romandie zurückzuführen. Nur gerade 78.4% der 1'188 kontrollierten Fahrzeuge wurden in der Romandie korrekt beschriftet. In der Deutschschweiz hingegen waren es 94.5% von 1'996 und im Tessin sogar 99.5% von 566 kontrollierten Fahrzeugen. Somit konnte die Umsetzung in den beiden Regionen Deutschschweiz und Tessin sogar verbessert werden. Hier zu erwähnen ist, dass zum ersten Mal seit bestehen der Kontrollen eine Markenvertretung nicht abschliessend kontrolliert werden konnte, da sich der Geschäftsführer weigerte den Kontrollbericht zu unterschreiben. In diesem Fall konnte somit auch keine Nachkontrolle durchgeführt werden.

Im 8. Kalenderjahr waren 94.7% der kontrollierten Fahrzeuge mit einer Energieetikette versehen. Bei 90.1% konnten keine Mängel festgestellt werden. Das hohe Niveau der letzten Jahre konnte leider nicht gehalten werden. Dies ist aber, wie oben erwähnt auf die Verschlechterung in der Romandie zurückzuführen. Ab Januar 2012 wird die Energieetikette in einem neuen Kleid erscheinen. Die Autoimporteure sollten diesen Umstand, insbesondere in der Romandie zum Anlass nehmen, die Verkaufsstellen über die Notwendigkeit der korrekten Umsetzung der EnV zu informieren. Dennoch haben die Händler die Energieetikette weitgehend nicht nur akzeptiert, sondern benutzen diese in zunehmendem Masse als Verkaufsargument. Die breite Akzeptanz hat gesamtschweizerisch weiter zugenommen.

Hervorzuheben ist, dass sich die Umsetzung der EnV bei den Verbrauchskatalogen weiter auf hohem Niveau bewegt. In nur noch 7.2% der Garagen lag der Verbrauchskatalog nicht auf. Dies ist zwar eine Verschlechterung um 1.8%. Dennoch hält der erfreuliche Umstand verglichen mit den

vergangenen Kontrolljahren an. Im 4. Kontrolljahr fehlte der Verbrauchskatalog noch bei jedem vierten Autohändler.

Den Berichten der Kontrolleure ist zu entnehmen, dass die Autohändler die Energieetikette als Verkaufsargument einsetzten. Besonders in den Kantonen, die Steuererleichterungen für besonders energieeffiziente Fahrzeuge anbieten, setzen viele Autokäufer gerade darum die Energieetikette als Kaufhilfe ein. Sie dient als Auswahlkriterium um sich für das Fahrzeug mit der besten Energieeffizienz innerhalb der gesuchten Fahrzeugklasse zu entscheiden. Dies widerspiegelt sich nicht zuletzt im Durchschnittsverbrauch aller verkauften Neuwagen in der Schweiz, der im 2010 weiter gesunken ist und bei 6.62 Liter pro 100 Kilometer lag (gemäss Berichterstattung im Rahmen der Energieverordnung von autoschweiz).

Bei den kontrollierten lokalen Ausstellungen ist das Ergebnis mit einem Wert von 93% „Etiketten i.O.“ zufriedenstellend. Verglichen mit dem Vorjahr ist dies eine Abnahme um 2%.

Das Kontrollergebnis des Autosalons in Genf ist vergleichbar mit dem Vorjahr. Bei fast allen kontrollierten Marken wurden Energieetiketten angebracht. Von den 41 zur Anbringung der Energieetikette verpflichteten Marken waren die Energieetiketten von 5 Marken inhaltlich und formal nicht korrekt dargestellt (12.2%). Wichtig ist zu erwähnen, dass jedes Fahrzeug, welches auf dem Schweizer Markt angeboten werden soll, am Autosalon zwingend mit einer Energieetikette ausgestellt werden muss, auch wenn keine Preisangabe erfolgt ist.

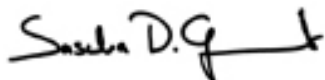
Im 8. Kontrolljahr wurden neben den Markenvertretungen und Ausstellungen die Preislisten kontrolliert. Die Angabe der gemäss Anhang 3.6 EnV erforderlichen Informationen - Energieeffizienz-Kategorie, Treibstoffverbrauch «gesamt» und CO₂-Emission - war zu 95.5% (gedruckte Preislisten) und 93.7% (Preislisten auf dem Internet) vorhanden. Die Angabe des Mittelwertes der CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Neuwagentypen (188 g/km) fehlte in mehr als drei Viertel der kontrollierten Preislisten.

4. Anhang

Im Anhang sind detaillierte Informationen über alle 417 kontrollierte Markenvertretungen und 3'753 Neuwagen des 8. Kontrolljahres sowie die Ergebnisse der Kontrolle von Ausstellungen zu finden.

Auswertung_KJ08.xls
Auswertung_KJ08_Ausstellungen.xls
Auswertung_KJ08_Marken.xls
Auswertung_KJ08_Regionen.xls
Preislisten_Internet_KJ08.xls

Emmen, 19. September 2011



Sascha Grunder, Projektleiter